

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Trauben –

5/1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im August 1988

Preis: DM 3,30

Bestellnummer: 2030321 - 88005

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13912

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
--------------------	---

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse	4
Reben	4

Tabellenteil

1 Gemüse	
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	5
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	6
1.3 Wachstumstand Mitte Juli	7
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	8
2.2 Verrieselungsschäden	9
2.3 Wachstumstand Ende Juli	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. Juli 1988 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1988 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

G e m ü s e

Die in der Berichtszeit von Mitte Juni bis Mitte Juli 1988 vorherrschenden Witterungsverhältnisse haben sich größtenteils noch günstig auf das Wachstum der Gemüsekulturen ausgewirkt. In 72 % der abgegebenen Meldungen wurden die gefallenen Niederschläge als ausreichend, in 12 % aber auch als zu hoch bezeichnet, wobei in Hessen eindeutig weniger Regen fiel als in den anderen Teilen des Bundesgebietes. 79 % der Berichtersteller meldeten normale Temperaturen, während 17 % den Temperaturverlauf als zu niedrig ansahen.

Nach den Ergebnissen der zum 20. Juli durchgeführten e n d g ü l t i g e n E r n t e s c h ä t z u n g bei Frühgemüse und Erdbeeren wurden - mit Ausnahme von Frühwirsing (- 1,6 %) - bei allen Arten Ertragssteigerungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, und zwar bei Frühweißkohl 2 %, bei Frührotkohl und Frühblumenkohl jeweils 3 %, bei Frühen Möhren und Karotten 4 bzw. 3 %, bei Frischerbbsen 10 % und bei Dicken Bohnen und Erdbeeren je 2 %. Der langjährige Durchschnittswert wurde - außer bei Frühen Karotten - durchweg übertroffen. Die Steigerungsraten liegen dabei zwischen 5 und 11 %.

Die nach der E r n t e v o r s c h ä t z u n g bei Bohnen und Gurken zu erwartenden Erträge werden deutlich über dem Vor-

jahresergebnis und teilweise auch über dem sechsjährigen Durchschnitt 1982/87 liegen. So ist mit Ertragssteigerungen bei Buschbohnen (+ 14 %), Stangenbohnen (+ 3 %) sowie bei Einleggurken (+ 18 %) und Schälgurken (+ 17 %) gegenüber 1987 zu rechnen.

Auch der W a c h s t u m s t a n d der späteren Gemüsearten wurde eindeutig besser beurteilt als vor Jahresfrist. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes festgestellten Noten liegen zwischen 2,3 und 2,6. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres wurde damit eine Verbesserung von einer bis sieben Zehntelnoten erzielt. Bei einem weiterhin normalen Witterungsverlauf kann mit zufriedenstellenden bis guten Erträgen beim Spätgemüse gerechnet werden.

R e b e n

Ähnlich wie im Vormonat wirkten sich die in der Berichtsperiode vom 06. bis 30. Juli vorherrschenden Witterungsverhältnisse nach Meinung der Berichtersteller zu 83 % "gut" auf die Entwicklung der Reben aus. Wetterschäden waren selten (9 %) und meist nur schwach ausgeprägt. Niederschläge fielen in ausreichender Menge (88 %), der Temperaturverlauf erwies sich als überwiegend günstig (61 %) oder normal (38 %). Die Sonnenscheindauer wurde in fast zwei Dritteln der Meldungen als "genügend", in 34 % als "reichlich" eingestuft.

Diese gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wesentlich bessere Witterung schlägt sich sowohl in der Beurteilung des Traubensatzes nieder (63 % "gut", 36 % "mittel") als auch in der Beobachtung von Verrieselungsschäden. Letztere lagen bei den wichtigsten Rebsorten meist unter 20 % und waren dann größtenteils nur schwach ausgeprägt. Zieht man zusätzlich noch die dem Vormonat Juni identische Durchschnittsnote für den Wachstumsstand der Reben hinzu (2,4), lassen sich bei weiterhin günstigem Witterungsverlauf aller Voraussicht nach gute Erträge in Aussicht stellen, für die infolge des Entwicklungsvorsprungs gegenüber dem Vorjahr z.Z. auch Voraussetzungen für gute Qualitäten gegeben sind.

1 Gemüse

1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr	Früh-				Frühe		Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
		weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blu- men- kohl	Möhren	Ka- rrotten			
Schleswig-Holstein ..	1988	490,7	467,4	394,9	332,7	347,4	159,9	42,6	52,1	105,2
	1987	480,0	355,0	274,6	201,1	230,1	120,0	41,6	33,5	106,0
Hamburg	1988	300,1	225,3	231,4	190,5	221,7	180,0	.	45,4	75,6
	1987	259,1	208,1	196,2	174,8	171,6	.	20,0	35,6	83,7
Niedersachsen	1988	403,0	291,8	274,8	210,8	316,5	218,9	57,3	50,6	101,8
	1987	440,9	321,3	265,3	236,7	298,6	236,7	54,5	58,2	103,1
Nordrhein-Westfalen .	1988	235,4	210,0	201,4	155,1	186,5	99,4	52,2	51,9	112,3
	1987	257,6	226,6	226,7	173,4	243,7	104,3	42,6	48,3	124,0
Hessen	1988	345,5	298,7	313,5	300,8	295,3	207,8	47,8	66,4	99,6
	1987	393,4	327,8	324,6	309,8	228,9	200,5	46,6	70,0	71,0
Rheinland-Pfalz	1988	327,3	307,3	262,9	264,6	254,6	203,2	74,8	43,2	79,0
	1987	326,7	313,2	272,3	260,7	248,7	202,4	65,7	45,2	71,4
Baden-Württemberg ...	1988	324,7	310,2	233,9	251,6	247,4	.	51,4	27,2	108,8
	1987	297,3	276,9	239,9	265,9	232,0	.	52,4	25,9	106,5
Bayern	1988	292,8	223,8	212,6	261,0	242,3	175,3	31,3	44,0	93,3
	1987	240,1	205,2	188,1	221,6	204,4	178,9	26,0	20,6	83,4
Saarland	1988	217,6	199,5	179,0	156,7	179,9	171,8	54,2	30,9	125,9
	1987	227,6	198,2	188,1	161,3	202,8	150,3	67,4	41,2	115,4
Bundesgebiet ...	1988	330,0	285,0	235,5	229,0	258,7	206,7	54,2	51,8	102,7
	1987	324,4	276,0	239,3	222,7	248,2	200,8	49,2	51,0	100,6
	1982/87	312,5	266,7	225,1	216,4	232,8	224,3	50,5	47,1	96,9

1 Gemüse

1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Schleswig-Holstein ..	1988	98,5	-	-	-
	1987	67,5	-	91,0	109,3
Hamburg	1988	116,4	127,1	172,0	131,4
	1987	109,9	120,9	76,0	111,3
Niedersachsen	1988	107,5	149,6	215,9	193,8
	1987	102,8	74,6	133,0	181,3
Nordrhein-Westfalen .	1988	94,6	110,3	126,6	155,2
	1987	89,0	111,9	126,1	135,8
Hessen	1988	99,9	202,1	229,5	345,0
	1987	95,1	201,0	221,7	338,0
Rheinland-Pfalz	1988	104,5	144,9	169,5	248,1
	1987	95,6	143,0	170,8	243,8
Baden-Württemberg ...	1988	96,2	200,1	225,1	277,5
	1987	86,3	195,1	207,9	205,7
Bayern	1988	83,9	188,3	297,4	298,8
	1987	82,9	160,0	248,3	246,8
Saarland	1988	122,2	149,6	121,1	144,9
	1987	115,1	191,8	135,6	175,1
Bundesgebiet ...	1988	99,4	168,5	251,0	298,0
	1987	87,3	163,1	213,2	254,7
	1982/87	101,4	162,9	229,5	264,1

1) 1987 endgültige Ergebnisse.

1 Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	Späte Möhren	Späte Ka- rotten
		weißkohl		rotkohl		wirsing				
Schleswig-Holstein .	1988	2,1	2,2	2,2	2,3	2,2	2,1	2,2	2,7	2,7
	1987	3,1	3,3	3,2	3,3	3,2	3,0	3,1	3,0	3,0
Hamburg	1988	2,6	2,5	2,7	2,5	2,6	2,7	2,6	2,8	3,0
	1987	2,6	2,5	2,8	2,9	2,7	2,9	2,7	2,7	-
Niedersachsen	1988	2,3	2,3	2,3	2,3	2,7	2,5	2,5	2,8	2,6
	1987	2,6	2,5	2,6	2,5	2,6	2,4	2,7	2,6	2,8
Nordrhein-Westfalen	1988	2,3	2,2	2,7	2,4	2,5	2,6	2,4	2,5	2,0
	1987	2,4	2,8	2,8	2,7	2,5	3,1	2,9	2,4	2,0
Hessen	1988	2,6	2,6	2,6	2,5	2,7	2,7	2,9	2,8	2,9
	1987	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8
Rheinland-Pfalz	1988	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7	2,5	2,3	2,5
	1987	2,6	2,6	2,7	2,7	2,6	2,8	2,6	2,7	2,5
Baden-Württemberg ..	1988	2,2	2,2	2,5	2,4	2,4	2,4	2,6	2,3	.
	1987	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	.
Bayern	1988	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,7	2,7
	1987	2,9	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	3,1	3,1	3,1
Saarland	1988	2,4	2,4	2,6	2,5	2,6	2,5	2,8	2,4	2,6
	1987	2,6	2,7	2,9	3,0	2,8	2,6	3,0	2,7	2,6
Bundesgebiet ...	1988	2,3	2,3	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
	1987	2,7	3,0	2,9	2,9	2,7	3,0	2,8	2,7	2,7

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juni 1988	Juli 1987
Wetterschäden									
keine	100	97	93	89	94	100	91	92	80
schwache	-	3	5	9	6	-	7	6	14
mittlere	-	-	2	2	-	-	2	1	5
starke	-	-	-	0	-	-	0	1	1
Niederschläge									
zu gering	-	3	13	9	20	-	11	16	1
ausreichend	100	92	87	90	80	82	88	83	65
zu hoch	-	5	-	1	-	18	1	1	34
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	3	1	1	1	9	1	2	31
normal	100	32	43	35	33	73	38	34	45
günstig	-	65	56	64	66	18	61	64	24
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	11	3	1	3	18	2	3	37
genügend	100	65	69	59	63	73	64	62	51
reichlich	-	24	28	40	34	9	34	35	12
Witterung für die Reben									
schlecht	-	3	-	0	-	9	0	0	11
mittel	50	8	22	13	15	36	17	20	58
gut	50	89	78	87	85	55	83	80	31
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	-	1	-	-	-	1	-	4
mittel	50	32	52	26	24	27	36	-	55
gut	50	68	47	74	76	73	63	-	41

2 Reben
2.2 Verrieselungsschäden
% der Ertragsreblfläche

Rebsorte	Schäden ¹⁾	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
Weiße Rebsorten								
Müller-Thurgau	keine	85	94	78	85	79	98	80
	schwache	15	6	19	13	14	2	17
	mittlere	-	0	3	2	7	-	3
	starke	-	-	0	-	0	-	0
Riesling, Weißer	keine	80	88	76	84	64	-	79
	schwache	20	11	19	15	28	-	17
	mittlere	-	1	5	1	8	-	4
	starke	-	-	0	-	-	-	0
Silvaner, Grüner	keine	-	95	81	92	80	-	83
	schwache	-	5	17	8	18	-	16
	mittlere	-	-	2	-	1	-	1
	starke	-	-	0	-	1	-	0
Gutedel, Weißer	keine	-	-	.	60	.	-	.
	schwache	-	-	.	29	.	-	.
	mittlere	-	-	.	6	.	-	.
	starke	-	-	.	5	.	-	.
Ruländer	keine .....	.	.	.	88	.	96	88
	schwache .....	.	.	.	11	.	4	11
	mittlere .....	.	.	.	1	.	-	1
	starke .....	.	.	.	-	.	-	.
Rote Rebsorten								
Burgunder, Blauer Spät	keine .....	.	97	68	88	65	-	85
	schwache .....	.	2	26	10	26	-	12
	mittlere .....	.	1	5	2	9	-	3
	starke .....	.	-	1	-	-	-	0
Portugieser, Blauer	keine .....	.	98	84	92	65	-	84
	schwache .....	.	1	14	8	30	-	14
	mittlere .....	.	1	2	-	5	-	2
	starke .....	.	-	-	-	-	-	.
Trollinger, Blauer	keine	-	-	.	92	-	-	.
	schwache	-	-	.	8	-	-	.
	mittlere	-	-	.	-	-	-	.
	starke	-	-	.	-	-	-	.

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %
stark = Schäden von 50 % und mehr

2 Reben
2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten:	1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
	2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
	3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
	4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
	5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1988			1987
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen	2,5	2,0	2,3	3,3
Hessen	2,2	2,4	2,3	2,6
Hessische Bergstraße	2,5	2,4	2,3	2,7
Rheingau	2,1	2,3	2,3	2,6
Rheinland-Pfalz	2,4	2,5	2,3	2,8
RB Koblenz	2,5	2,5	2,6	2,7
Trier	2,5	2,4	2,4	3,0
Rheinessen-Pfalz	2,4	2,5	2,3	2,8
Ahr	3,0	3,2	3,0	3,0
Mittelrhein	2,3	2,4	2,5	2,9
Bacharach	2,5	2,3	2,3	3,0
Rhein-Burgengau	2,2	2,5	2,6	2,9
Mosel-Saar-Ruwer	2,5	2,4	2,4	3,0
Bernkastel	2,4	2,3	2,3	3,0
Obermosel	2,6	2,7	2,5	3,2
Saar-Ruwer	2,6	2,7	2,6	2,9
Zell/Mosel	2,5	2,5	2,8	2,7
Nahe	2,4	2,4	2,4	2,7
Bad Kreuznach	2,3	2,4	2,3	2,6
Schloß-Böckelheim	2,6	2,4	2,6	2,9
Rheinessen	2,4	2,4	2,3	2,7
Bingen	2,5	2,6	2,4	2,6
Nierstein	2,4	2,4	2,4	2,7
Wonnegau	2,4	2,2	2,1	2,9
Rheinpfalz	2,4	2,5	2,2	2,9
Südliche Weinstraße	2,1	2,2	2,1	2,9
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,7	2,9	2,3	2,8
Baden-Württemberg	2,3	2,3	2,2	2,9
Württemberg	2,1	2,1	2,1	3,0
Remstal-Stuttgart	2,1	2,1	2,4	3,1
Württembergisch Unterland	2,1	2,1	2,1	3,0
Kocher-Jagst-Tauber	2,3	2,6	2,1	2,9
Baden	2,4	2,4	2,3	2,9
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,4	2,5	2,5	2,8
Badisches Frankenland	2,6	2,5	2,5	2,9
Bodensee	1,9	2,1	2,2	3,5
Markgräflerland	2,4	2,5	2,6	2,8
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,4	2,3	2,3	2,7
Breisgau	2,3	2,4	2,3	2,9
Ortenau	2,2	2,1	2,0	3,2
Bayern	2,3	2,3	2,2	2,5
RB Unterfranken	2,3	2,3	2,2	2,5
Mittelfranken	2,1	2,1	2,2	2,5
Übrige Gebiete	2,4	2,4	2,4	4,1
Saarland	2,6	2,4 ^{a)}	2,3 ^{a)}	2,6
Bundesgebiet ...	2,4	2,4	2,3	2,8

a) Schätzung des StBA.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus

2. S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2. S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in zweijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.)

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszahlungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5 Methodische Grundlagen

Heft 6 Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.